

DE BUG

ÜBERSTUNDEN AM ICH

Volkssport
Selbstoptimierung

ELEKTRONISCHE LEBENSASPEKTE

Musik, Medien, Kultur & Selbstbeherrschung

Schöner hören

FKA twigs, Jessy Lanza, Laurel Halo,
Machinedrum, DJ Rashad

Besser sehen

TV-Serien: Internet macht
die Fernsehfehler, nur besser

Weiter gucken

Finsterverld: Frauke Finsterwalder und
Christian Kracht fürchten Deutschland

D 4,- €
AUT 4,- €
CH 8,20 SFR
B 4,40 €
LUX 4,40 €
E 5,10 €
P (CONTI) 5,10 €

176



TEKTE

DEBUG Verlags GmbH, Schwedter Str. 8-9, 10119 Berlin
48888, PVSt, DPAG Entgelt bezahlt
19 / 1
Silk Relations GmbH
Silke Bolms, Kerstin Geffert
Rücker Str. 4
10119 Berlin

DE BUG ELEKTRONISCHE LEBENSASPEKTE



Das Gocycle kostet ca. 3.300 Euro.



GOCYCLE DAS ELEKTROFAHRRAD ZUM TRAGEN

Wer also soll es fahren? Das existentiellste Problem des E-Bikes ist die Idee des Fahrrads als Sportgerät. Wer einen Führerschein besitzt und/oder sich Fahrkarten für die öffentlichen Verkehrsmittel leisten kann, fährt trotzdem Rad, weil er sich sportlich betätigen möchte. Die Menschen, Spaziergänger und Normalfahrradfahrer, die ich in der Praxis mit dem Gocycle lässig hinter mir lasse, schauen interessiert auf das Gefährt. Meinungen gibt es viele: "Omabike, viel zu dicke Reifen, komplett unsexy" bis "neu, appealing, urban, aufregendes Design". Darauf sitzend erfasst einen direkt ein Smart-Car-Gefühl - City-Flitzer, Kleinheit, Kompaktness, Wendigkeit. Das Schöne: die Schweißfreiheit. Das ist auch schön für die Kollegen im Office. Aber wollen die einen dicken Kollegen? Das E-Bike - ein Ausdruck der Ambivalenzen. Zumal: Für das "Pedelec" muss man ja

in die Pedale treten, um in den Genuss der elektronischen Unterstützung zu kommen. Es gibt sich auch nicht sofort als E-Bike zu erkennen, denn Vorderradmotor und Akku befinden sich gut versteckt im Rahmen. Das Lenker-Display, in dem rote Dioden blinken oder von links nach rechts wandern, ist der Schnauze K.I.T.T.s aus Knight Rider nachempfunden. Die laufenden, leuchtenden Punkte informieren über Ladezustand, Fahrmodus und den eingelegten Gang. Eigentlich also viel zu wenig. Warum werden keine Herzfrequenzen gemessen, warum zeigt es nicht die genaue Geschwindigkeit an? Warum hat es keine Fragen an mich? Erwartungen, die man 2013 durchaus haben könnte. Immerhin: Zum Fahrrad gibt es eine Android- und iOS-App, mit der man die unterschiedlichen Fahrmodi etwas angenehmer auswählen kann. Eindruck machen die hydraulischen Scheibenbremsen: zackig und extrem auf den Punkt. Die elektronische 3-Gang-Schaltung funktioniert einwandfrei, führt aber auch zum größten Problem des Fahrrads: die Übersetzung. Das Gocycle ruckelt praktisch ständig, man wechselt den Gang (oder das Fahrrad wechselt ihn alleine, etwa an der Ampel, da startet man dann automatisch wieder im ersten, sehr gut!) oder es setzt die elektronische Stoß-Beschleunigung ein, die aber zumeist auch sofort wieder abbricht. Hat man sich daran gewöhnt, läuft es aber. Der Akku hat eine Reichweite von bis zu 30 km und unterstützt den Fahrer bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h. Mit knapp unter 16 Kilo ist das Gocycle außerdem ein Leichtgewicht und lässt sich mit wenigen Handgriffen zusammenklappen bzw. auseinandernehmen. Im zusammengefalteten Zustand passt das Gocycle in eine Transporttasche, die man problemlos im Auto oder in der Bahn mitnehmen kann. Man kann das Fahrrad, bei dem man nur wenig Pedalieren muss, also auch sehr gut tragen. Topp!



CONVERSE & MARGIELA GANZ NEU ABGESCHABT

Das ästhetische Farbideal des belgischen Modehauses Maison Martin Margiela war stets so simpel wie einleuchtend: einfach alles weiß tünchen. Das wurde mit Klamotten, genau wie mit ganzen Appartement-Einrichtungen gemacht. Am Schuh, dem Kleidungsstück, das traditionell am meisten aushalten muss, kommt das Prinzip der Abschabung zu sich selbst. Nun also der Chuck Taylor All Star und der Jack Purcell von Converse. Die Sneaker sind vollständig handbemalt mit reinweißer Farbe, mit dem Tragen der Schuhe bricht sie dann nach und nach auf und die äußere Farbhülle bröckelt langsam ab. Zum Vorschein kommen die darunterliegenden Originalfarben.



Der Preis liegt bei 200 Euro.